



Schlins, am 23.09.2025

PROTOKOLL

über die am 22.09.2025 um 19:30 Uhr im Sitzungszimmer des FW-Gerätehauses in Schlins abgehaltene 04. Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Wolfgang Lässer, Rene Felder, Roman Dörn, MAS, Dr. Claudia Barnhouse, DI Dieter Stähele, Ing. Udo Voppichler, Julian Amann, Bernhard Rauch, Simon Matt, Rene Linder, Natascha Schnetzer, Beatrix Madlener-Tonetti, Mag. Paul Amann-Begle, DI-FH Klaus Galehr, MBA, Karin Martin, Simon Galehr, Alexander Kalb, Manuel Schwendinger, Manuel Keßler, Jana Winkler

Entschuldigt: Claudia Güttich, Rudi Jussel, Christian Klammer, Wolfgang Maurer, Martin Wieland

Schriftführer: Bertram Kalb, BSc

Auskunftspersonen: Klaus Forschinger (zu TOP 2)
Tobias Lässer (zu TOP 3)

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Auskunftspersonen und Zuhörer. Entschuldigt haben sich Claudia Güttich, Christian Klammer, Martin Wieland, Rudi Jussel und Wolfgang Maurer. Als Vertreter sind Manuel Schwendinger, Alexander Kalb, Manuel Keßler und Jana Winkler anwesend.

Der erstmals bei einer Sitzung anwesende Manuel Kessler muss angelobt werden. Der Bürgermeister verliest die Gelöbnisformel. Manuel Kessler antwortet mit „Ich gelobe.“

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Einladungen zur 04. Sitzung ordnungsgemäß zugestellt wurden und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Vor Eingang in die Tagesordnung macht der Bürgermeister von § 41 im Gemeinde-Gesetz Gebrauch. Dort steht: „Ein auf der Tagesordnung stehender Gegenstand kann vom Vorsitzenden oder durch Beschluss der Gemeindevertretung zu Beginn der Sitzung von der Tagesordnung abgesetzt werden.“

Das macht der Vorsitzende hiermit für TOP 4 „Antrag auf Einleitung eines Umwidmungsverfahrens einer Teilfläche der GST-NR 2040 für die Errichtung eines Bienenhauses“, da Einleitungen von Umwidmungen neu vom Gemeinde-Vorstand zu behandeln sind (Änderung RPG im Juli 2025). Würde die GV und somit ein nicht zuständiges Gremium befasst werden, wäre dies ein Verfahrensfehler.

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der 03. Sitzung vom 23.06.2025
2. Präsentation Kostenerhebung Neubau Bauhof Schlins
3. Präsentation und Beschluss Neuanschaffung FW-Fahrzeug MTF
4. Antrag auf Einleitung eines Umwidmungsverfahrens einer Teilfläche der GST-NR 2040 für die Errichtung eines Bienenhauses, Vorlage: 276/057/2025
5. Beschluss zur Erlangung des Öffentlichkeitsrechts für die Musikschule Walgau
6. Beschluss Haftungs-Übernahme Kontokorrent-Kredit € 10 Mio. für Wasserverband Ill-Walgau
7. Berichte
8. Allfälliges

Erledigungen

1. Genehmigung des Protokolls der 03. Sitzung vom 23.06.2025

Der Antrag des Vorsitzenden: „Die Gemeinde-Vertretung genehmigt das Protokoll der Sitzung vom 23.06.2025 in der vorliegenden Form.“ wird einstimmig angenommen.

2. Präsentation Kostenerhebung Neubau Bauhof Schlins

In diesem TO-Punkt wird eine Anfrage der letzten GV-Sitzung beantwortet. Der Vorsitzende begrüßt die Auskunftsperson Klaus Forschinger vom FLZ Walgau West, verweist auf die zur Verfügung gestellten Unterlagen in session und übergibt das Wort an Klaus Forschinger.

Dieser präsentiert die Schlussrechnung zum Projekt Neubau Bauhof und erläutert kurz die Mittel-Aufbringung und Mittelverwendung. In Summe wurden die projektierten und genehmigten Baukosten um rund 25% unterschritten.

Förderungsseitig ist Ende Jahr noch eine „Schlussabrechnung“ zu erstellen. Dies liegt insbesondere an der PV-Anlage, da die Förderstelle diese lediglich im Ausmaß des „Strom-Eigenverbrauchs“ fördert und sich hierzu auf den Jahresdurchschnitt bezieht. Da dieser Förderbetrag nicht einzuschätzen ist, wurde diese Position auch nicht bei den „noch zu erwartenden Förderungen“ berücksichtigt, da sich der Betrag eher im „marginalen Bereich“ bewegen wird.

Klaus Galehr gratuliert zum tollen Ergebnis und verweist darauf, was mit einem aktiven Baukosten-Controlling erreicht werden kann.

Dieter Stähele gratuliert ebenfalls zum tollen Ergebnis und sagt, dass eine tolle Investition und ein sehr schönes Projekt abgeschlossen wurden.

Simon Galehr erkundigt sich nach den ausgewiesenen Kosten für den Bauleiter. Antwort: Es sind dies die Lohnkosten eines Mitarbeiters. Die Bauleitung wurde nicht extern vergeben.

Julian Amann erkundigt sich, wo die größten Einsparungspotentiale gelegen sind. Antwort: Das ist ein Ergebnis des konsequenten Kosten-Controllings.

3. Präsentation und Beschluss Neuanschaffung FW-Fahrzeug MTF

Der Bürgermeister begrüßt die Auskunftsperson Tobias Lässer (Vize-Kommandant der FW Schlins) und übergibt diesem das Wort.

Tobias stellt das Projekt anhand einer vorbereiteten Präsentation vor. Das aktuell genutzte Fahrzeug hat hauptsächlich massive elektrische/elektronische Probleme und kann nicht mehr zuverlässig eingesetzt wer-

den. Eine Einschränkung bei der Ersatzbeschaffung ist das Gewichtslimit von 3,5 t.

Zusammenfassung der allgemeinen Informationen:

Das neue Feuerwehrfahrzeug besteht aus zwei Hauptkomponenten:

Fahrgestell von der Firma MAN: ca. 52.000 € netto

Aufbau für das Fahrzeug: ca. 33.440 € netto (oberer Richtpreis)

Das Projekt wurde dem Gemeindevorstand in der Sitzung am 18.08.2025 vorgestellt. Ziel ist eine Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung heute, damit das Fahrzeug rechtzeitig bestellt und im Jahr 2026 geliefert werden kann. Das derzeitige Fahrzeug soll nach der Ausmusterung verkauft werden. Der Verkaufspreis wird angerechnet und reduziert folglich den Förder-Betrag entsprechend.

Förderungen: 15% aus dem Strukturfonds und 34,5% aus dem Landesfeuerwehrfonds.

Paul Amann-Begle fragt, ob die Kosten für den Aufbau die Maximal-Summe ist: Antwort: Ja.

Klaus Galehr sagt, dass ja jede Gemeinde ein derartiges Fahrzeug benötigt und fragt, warum es hier kein Standard-Angebot gibt. Antwort: unterschiedliche Anforderungen und auch unterschiedliche Gewichtslimits. Schlins hat sich für die 3,5-Tonnen-Variante entschieden, damit kein gesonderter Führerschein benötigt wird.

Claudia Barnhouse fragt, ob die alte Ausrüstung kompatibel ist und übernommen werden kann. Antwort: nur zu einem geringen Teil. Der größte Teil, vor allem die Funkgeräte, ist veraltet (aktuell läuft die Umstellung auf Digital-Funk) und muss erneuert werden.

Bernhard Rauch fragt nach der Preisbasis. Antwort: Die genannten Preise sind netto.

Der Antrag des Vorsitzenden: „Die Gemeinde-Vertretung beschließt die Neuanschaffung des FW-Fahrzeuges MTF für max. € 86.000 netto mit insgesamt 49,5% Förderung (15% aus dem Strukturfonds und 34,5% aus dem Landesfeuerwehrfonds). Das aktuelle MTF soll an den Bestbieter veräußert werden.“ wird einstimmig angenommen.

4. Antrag auf Einleitung eines Umwidmungsverfahrens einer Teilfläche der GST-NR 2040 für die Errichtung eines Bienenhauses
Vorlage: 276/057/2025

5. Beschluss zur Erlangung des Öffentlichkeitsrechts für die Musikschule Walgau

Der Bürgermeister verweist auf die Unterlagen in session und bringt den Sachverhalt zusammengefasst wie folgt zur Kenntnis:

Zielsetzung: Die Musikschule Walgau, getragen von elf Gemeinden, strebt die Anerkennung als Musikschule mit Öffentlichkeitsrecht gemäß Privatschulgesetz an. Dies bedeutet eine rechtliche und pädagogische Aufwertung, bessere Anbindung an das Bildungssystem, öffentliche Zeugnisse und höhere Qualitätssicherung – ohne Mehrkosten für die Gemeinden.

Prozessverlauf & Zeitplan

2023–2024: Interner Entwicklungsprozess mit externer Fachberatung

März 2025: Positives Feedback der Bildungsdirektion („vorbildlich“, „bestes Statut Österreichs“)

Mai 2025: Abschluss des neuen Organisationsstatuts

Herbst 2025: Gemeindevertretungsbeschlüsse & Beschluss in der Generalversammlung (voraussicht-

lich 8.10.2025)

Spätherbst 2025: Antragseinreichung bei Bildungsdirektion & Bundesministerium

Schuljahr 2026/27: Geplantes Inkrafttreten

Gründe für das Öffentlichkeitsrecht

- Anpassung an österreichweite Standards
- Gleichstellung der Lehrpersonen im Pflichtschulbereich
- Zeugnisse mit öffentlicher Urkundenkraft
- Qualitätssteigerung & Attraktivität für Lehrkräfte
- Keine zusätzlichen Kosten für Gemeinden
- Stärkung der Bildungs- und Ensemblearbeit

Kernelemente des neuen Statuts

- Trägerschaft bleibt bei den elf Gemeinden
- Klare Zuständigkeiten & Organisation
- Anwendung des offiziellen Lehrplans (KOMU)
- Qualitätssicherung inkl. Prüfungen & Zeugnisse
- Kooperation mit Pflichtschulen
- Transparente Regelungen für Aufnahme, Leistung & Schulaufsicht

Rolle der Bildungsdirektion

- Prüfung des Antrags & Entsendung eines Prüfteams
- Genehmigung neuer Lehrpersonen
- Überwachung der Statut-Einhaltung

Finanzen

- Keine laufenden Mehrkosten
- Infrastrukturmaßnahmen werden abgestimmt & mit Übergangsfristen versehen
- Prozessbegleitung wurde vom Land gefördert

Nächste Schritte

- Gemeindevertretung stimmt dem Antrag auf Öffentlichkeitsrecht zu.
- MSW wird beauftragt, den Antrag bei Bildungsdirektion & Ministerium einzureichen.
- Zustimmung zum Organisationsstatut

Was passiert bei Nicht-Zustimmung durch die Gemeinde-Vertretung?

Die Mitgliedsgemeinden, die sich GEGEN eine MSW mit ÖR aussprechen, verbleiben in der Trägerschaft. Die Musikschüler:innen dieser Mitgliedsgemeinden haben dann jedoch nur die Möglichkeit ins „Repertoirestudium“ zu gehen, ohne die Rechte einer Ausbildung im Öffentlichkeitsrecht, d.h. kein Recht auf ein Zeugnis und eine entsprechende Prüfung, damit auch keine Anerkennungsmöglichkeit durch öffentliche Schulen und die Stella Vorarlberg Privathochschule.

Bernhard Rauch hinterfragt, ob tatsächlich keine höheren Kosten anfallen, da es nach einem höheren administrativen Aufwand klingt. Der Bürgermeister verweist auf die ihm vorliegenden Informationen. Es wird darum gebeten, die Kostenentwicklung genau im Auge zu behalten.

Paul Amann-Begle fragt, welche Verpflichtungen den Gemeinden dabei entstehen. Er befürchtet, dass hier eine negative Entwicklung stattfinden könnte. Kommen höhere Kosten für die Räumlichkeiten oder Instrumente dazu? Er hätte sich eine Auskunftsperson der Musikschule gewünscht.

Der Bürgermeister antwortet, dass die Musikschule bereits die Räume der Volksschule nutzt und diese bereits jetzt den Anforderungen der Bildungsdirektion genügen müssen. Zur Ausstattung mit Instrumenten ist aktuell keine seriöse Aussage möglich.

Der Bürgermeister stellt folgende drei Anträge, über die jeweils gesondert abgestimmt wird:

Antrag 1: „Die Gemeinde beauftragt ihre Vertreter:innen in der Generalversammlung des Vereins zur Förderung des Musikunterrichts im Walgau (Musikschule Walgau), der Antragstellung zum Öffentlichkeitsrecht im Namen der Mitgliedsgemeinde zuzustimmen.“

Antrag 2: „Die Musikschule Walgau wird beauftragt, bei der Bildungsdirektion Vorarlberg und in weiterer Folge beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung das Öffentlichkeitsrecht gemäß Privatschulgesetz für die Musikschule Walgau zu beantragen.“

Antrag 3: „Die Gemeinde Schlins stimmt dem Organisationsstatut der Musikschule Walgau in der vorliegenden Fassung zu.“

Alle drei Anträge werden jeweils einstimmig genehmigt.

6. Beschluss Haftungs-Übernahme Kontokorrent-Kredit € 10 Mio. für Wasserverband Ill-Walgau

Der Bürgermeister verweist auf die Unterlagen in session und bringt den Sachverhalt kurz zur Kenntnis:

Der bestehende Kontokorrentkredit läuft mit Ende 2025 aus. Zur Sicherstellung der Finanzierung der anstehenden Hochwasserschutzprojekte des Wasserverbands Ill-Walgau wurde im November 2024 durch das Büro Estermann&Pock ein Kontokorrentkredit ausgeschrieben.

Ausschreibungsrahmen im November 2024 gemäß folgenden Eckdaten:

Kreditvolumen: Euro 9.000.000,-

Laufzeit: 01.12.2025 – 31.12.2030

Zinssatz: 3-Monats-Euribor per (5 Tage vor Ende des Angebotsfrist) + Aufschlag

Mit Ende der Angebotsfrist am 14.11.2024 lag nur ein Angebot vor.

Im Februar 2025 wurde eine weitere Ausschreibung durchgeführt.

Kreditvolumen: Euro 7.000.000,-

Laufzeit: 01.12.2025 – 31.12.2030

Zinssatz: 3-Monats-Euribor per (5 Tage vor Ende des Angebotsfrist) + Aufschlag

Option: Barvorlage

Mit Ablauf der Frist am 13.02.2025 gingen mehrere Angebote ein.

Im Rahmen der 32. Mitgliederversammlung am 26.02.2025 wurde unter Tagesordnungspunkt 4.1 der Beschluss zur Vergabe eines Kontokorrentkredits in der Höhe von Euro 7.000.000,00 an die UniCredit Bank Austria gefasst. Grundlage dieses Beschlusses war das Kreditangebot der UniCredit Bank Austria vom 13.02.2025.

Anpassung des Finanzierungsrahmens:

Aufgrund der Erstreckung der Fördermittel des Landes gemäß Schreiben der Vorarlberger Landesregierung vom 22. April 2025 und der somit erforderlichen Anpassung des mittelfristigen Finanzierungsplans (in Abstimmung mit der Abt. VIId) wurde Anfang Juni 2025 bei der UniCredit Bank Austria AG eine Erhöhung des Kreditrahmens auf EUR 10.000.000,- beantragt.

Ein überarbeitetes Angebot der UniCredit Bank Austria AG vom 16.06.2025 liegt vor. Der Kreditrahmen wurde auf EUR 10.000.000,- erhöht, die übrigen Konditionen bleiben unverändert.

Gemäß Schreiben der Vorarlberger Landesregierung vom 05.08.2025 wurden die Fördertranchen 2025 bis 2030 des Landes für das Hochwasserschutzprojekt gemäß Abstimmungsgespräche zwischen Land und Wasserverband präzisiert.

Der finanzielle Mehraufwand für die Zwischenfinanzierung der erstreckten Auszahlungen der Landesmittel sollen analog den Bedingungen für den Siedlungswasserbau abgegolten werden. Die Differenz der Zwischenfinanzierungskosten des Wasserverbandes und der Refundierungssummen des Landes werden sich voraussichtlich auf ca. € 30.000,00 belaufen.

Beschlüsse gemäß 33. Mitgliederversammlung am 11.09.2025:

Tagesordnungspunkt 4.4 - Aufhebung Beschluss Kontokorrentkredit € 7,0 Mio. 2025 - 2030 vom 26.02.2025

„Die Mitgliederversammlung hebt den Beschluss vom 26.02.2025 betreffend die Vergabe des Kontokorrentkredits in der Höhe von Euro 7.000.000,00 an die UniCredit Bank Austria sowie die damit verbundene Garantieübernahme durch die Mitglieder des Wasserverbandes Ill-Walgau vollumfänglich auf.“

Tagesordnungspunkt 4.5 - Beschluss Kontokorrentkredit € 10,0 Mio. 2025 - 2030

- a) „Basierend auf dem Kreditvertrag vom 13.06.2025 beschließt die Mitgliederversammlung die Vergabe eines Kontokorrentkredits in Höhe von EUR 10.000.000,00 (in Worten: zehn Millionen) mit einer Laufzeit vom 01.12.2025 bis 31.12.2030 an die UniCredit Bank Austria.

Der Kredit wird zu einem variablen Zinssatz in Höhe des 3-Monats-Euribor zuzüglich eines Aufschlags von 0,59 % gewährt.

- b) „Die Mitglieder des Wasserverbandes Ill-Walgau übernehmen zugunsten der Kreditgeberin UniCredit Bank Austria jeweils eine Garantie im Verhältnis ihres Verbandsanteiles für den Kreditnehmer Wasserverband Ill-Walgau in der Höhe von Euro 10.000.000,00 (in Worten: zehn Millionen) mit einer Laufzeit vom 01.12.2025 bis 31.12.2030.“

Es geht also um eine Haftungs-Übernahme durch die Mitglieds-Gemeinden.

Der Wasserverband III-Walgau übernimmt auf Grundlage des Kreditvertrags vom 13.06.2025 als Bürge und Zahler eine Haftung in Höhe von EUR 10.000.000,- gegenüber der UniCredit Bank Austria AG. Die Laufzeit der Haftung endet mit 31.01.2031.

Gemäß der aktuellen Stimmverteilung beläuft sich der Anteil der Gemeinde Schlins auf 4%. Die Haftungssumme der Gemeinde Schlins für die Zwischenfinanzierung der geplanten Hochwasserschutzprojekte des Wasserverbandes III-Walgau beträgt somit maximal € 400.000.

Der Antrag des Bürgermeisters: „Die Gemeinde Schlins stimmt ihrem Haftungsanteil im Rahmen der vom Wasserverband III-Walgau als Bürge und Zahler gemäß § 1357 ABGB übernommenen Bürgschaft gegenüber der UniCredit Bank Austria AG in Höhe von EUR 10.000.000,- zu. Der auf die Gemeinde Schlins entfallende Haftungsanteil beträgt gemäß Garantie laut Beilage EUR 400.000.“ wird einstimmig angenommen.

7. Berichte

Berichte des Bürgermeisters (tw. schon mit Sitzungs-Einladung versandt)

a) Beantwortung Frage von Klaus Galehr im Zuge der letzten Sitzung der GV

beantwortet von Anna Köfler per Mail vom 15.07.2025: Das Honorar von Adler + Partner für das Projekt Gerbergasse + E-Werkstraße im Jahr 2025 beträgt rund 45.000 €. Es umfasst die Leistungen zur Wasserversorgung, den begleitenden Straßenbau sowie die LWL-Verrohrung. Die Honorarangabe basiert auf dem aktuellen Ausschreibungsergebnis. Mit diesem Stand liegen wir deutlich unter den ursprünglichen Budgetannahmen.

b) Umzug Elli's

Elli's ist seit dem 15.09.2025 in der alten Post untergebracht. Die Leiterin von Elli's, Natascha Schnetzer, hat wieder ein tolles Programm zusammengestellt und freut sich auf Groß und Klein.

c) JHV Viehzucht-Verein

Diese hat am Mittwoch, dem 25.06.2025, stattgefunden.

d) Fachveranstaltung V:Süd

Diese ist am 27.06.2025 über die Bühne gegangen. 5 Schlinser Mandatäre waren anwesend. Weitere Treffen werden folgen.

e) Charity-Veranstaltung Nikolaus-Verein „Kabarett & Konzert“

Das Kabarett fand am 27.06.2025 in der Burgruine statt und war gut besucht. Es war eine tolle Veranstaltung und hat wertvolle Einnahmen für den Schlinser Hilfsfonds generiert.

f) Vorstands-Sitzung JKAW

Diese fand am 30.06.2025 statt.

g) Hochwasserschutzprojekt Schnifis-Schlins

Ein Treffen mit den Landwirten fand am 02.07.2025 statt. Jetzt werden noch einmal die Verträge von den Anwälten der Landwirte überprüft.

h) Sitzung Regio-Vorstand

Es fanden Sitzungen am 03.07.2025 und am 17.07.2025 statt.

i) Sitzung „Baueinleitung“ WVA BA11 BL02 / Abschnitt Gerbergasse, E-Werkstraße

Diese fand am 08.07.2025 statt.

j) Sitzung „mit den Anrainern“ WVA BA11 BL02 / Abschnitt Gerbergasse, E-Werkstraße

Die Sitzung fand am 17.07.2025 statt.

k) Auflösung Firngleiter-Club Satteins – Schlins

Das Schreiben ist am 14.08.2025 eingelangt. Die Auflösung erfolgte per 31.08.2025. Grund: „Niemand hat Interesse (und Lust), an dieser Funktion und auch nicht am Fortbestand des Vereins.“

l) Neue Vereins-Gründung

Der Verein „Glücksfabrik - Akademie für Bewusstseinsforschung und Seelenverkörperung“ wurde neu im Vereinsregister eingetragen.

m) Fischer-Fest

Das Fest fand am 06.09.2025 und am 07.09.2025 statt. Es herrschte tolles Wetter und viele Besucher fanden den Weg zum Fischweiher.

n) Bauverhandlung Fa. Erne

Die Verhandlung fand am 11.09.2025 statt. Errichtet wird ein Zubau bei der Halle 10 zur Erweiterung der Produktion sowie von Labor-, Büro- und Sozialräumen mit Verlegung des Gaslagers und Errichtung von PKW-Stellplätzen. Es gab keine Einwände.

o) Jungbürger-Feier Jagdberg-Gemeinden

Diese fand am 13.09.2025 statt. 8 Jungbürger:innen waren dabei, ca. 60 waren geladen.

p) Walgauer Senioren Bockbier-Frühschoppen

Der Frühschoppen ging am 14.09.2025 in Frastanz über die Bühne. Ca. 25 Schlinser:innen waren unter den insgesamt über 500 Teilnehmern.

q) Regio-Vorstands-Sitzung

Diese fand am 16.09.2025 statt.

r) Verbandsversammlung ÖPNV

Die Versammlung fand am 19.09.2025 statt.

s) Zunfthock & Dämmerschoppen

Der Hock wurde von der Handwerker-Zunft gemeinsam mit der Gemeindemusik am 19.09.2025 durchgeführt.

Berichte aus den Ausschüssen:

Die Ausschuss-Obleute berichten.

a) Sitzung Ausschuss „Kinder, Jugend, Familie und Frauen“

Die Sitzung fand am 26.06.2025 statt. Es wurden Schwerpunkte gesetzt und strukturiert. Vorgängig stehen die Themen Spielkiste und Elli's an.

b) Sitzung Ausschuss "Bau- und Raumplanung"

Die Sitzung fand am 07.07.2025 statt. Als Schwerpunkte wurden die Überarbeitung von Bebauungsplan, Raumplanungsvertrag, Flächenwidmungsplan sowie Begrünung & Entsiegelung definiert.

c) Sitzung Ausschuss "Natur und Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, Klimaschutz und nachhaltiger Lebensraum"

Diese fand am 20.08.2025 statt. Hauptsächlich ging es um die Neugestaltung des Gemeindevorplatzes.

d) Sitzung Ausschuss „Kunst und Kultur“

Die Sitzung fand am 17.09.2025 statt. In einem Brainstorming wurde eine Themensammlung erarbeitet. Strukturierung und Priorisierung erfolgen in der nächsten Sitzung.

Berichte aus der Regio-Vorstands-Sitzung vom 03.07.2025:

Delegiertenversammlung v 12.06.2025: Neuwahl des Regio-Obmanns

Im Rahmen der Regio-Delegiertenversammlung v. 12. Juni 2025 wurde Bürgermeister Florian Themeßl-Huber (Nüziders) einstimmig zum neuen Regio-Obmann gewählt. Er folgt damit auf Florian Kasseroler, der nach vielen Jahren engagierter Arbeit verabschiedet und zum Ehrenobmann ernannt wurde. Das bisherige Kernteam mit Walter Rauch (Dünserberg) und Martin Konzet (Bludesch) wurde in seiner Funktion bestätigt.

Auch die Rechnungsprüfer:innen wurden bestimmt: Martina Domig (Delegierte aus Düns) wurde neu gewählt, Lukas Debortoli (Delegierter aus Frastanz) wurde wieder gewählt.

Die Delegiertenversammlung fand in sehr wertschätzender Atmosphäre statt und unterstrich die gute Zusammenarbeit der 14 Regio-Gemeinden.

Walgauer Senioren Bockbier-Frühschoppen am 14. September 2025

Am Sonntag, den 14. September 2025, laden die Gemeinden der Regio Im Walgau wieder zum Bockbierfrühschoppen für Senior:innen ein. Wie gewohnt wird es ein gemeinsames Programm mit Musik, Bewirtung und Austausch geben.

Regio-Besuch in den Gemeindevertretungs-bzw. Ausschuss-Sitzungen

Die Regio Im Walgau bietet allen Gemeinden an, sich im Rahmen einer Gemeindevertretungssitzung persönlich vorzustellen. Dabei können entweder die Geschäftsführung oder Mitglieder des Regio-Teams über aktuelle Projekte, Schwerpunkte und die Arbeitsweise der Regio berichten. Ziel ist es, die Arbeit der Regio für alle Gemeindevertreter:innen greifbar zu machen und Fragen direkt zu beantworten.

Bitte für eine Terminfindung einfach bei uns melden. Die Kontaktdaten der Regio-Fachbereiche sind auf der website ersichtlich.

8. Allfälliges

a) Nächste Sitzungen

Die nächste Sitzung der Gemeinde-Vertretung findet voraussichtlich, aber nur bei Bedarf, am Montag, dem 10. November 2025, um 19:30 im Feuerwehr-Haus statt.

Die letzte Sitzung der Gemeinde-Vertretung im Jahr 2025 findet am Montag, dem 15. Dezember 2025, um 19:30 im Feuerwehr-Haus statt.

b) Einladung ins Tennishüsle

Der Bürgermeister berichtet, dass das Hüsle heute extra für uns geöffnet wird und er freut sich, wenn möglichst viele mit dabei sind.

c) Wiesen und Acker

Julian Amann appelliert im Namen des Ausschusses „Landwirtschaft“ daran, dass auch jetzt im Herbst die Wiesen und Äcker nicht als Hundespielplätze genutzt werden.

Schluss der Sitzung: 20:24 Uhr

Der Schriftführer

Der Bürgermeister

Bertram Kalb

Wolfgang Lässer